

Sonn-
nden
gen
statt:
s Pa-
sang,
5 bis
Burg-
ein
aus
s ist
chni-
ner
nen-
an
ührt
Tex-
dige
oder
ütz“
r in
aria
um
n Jä-
Aga-
thes
Ma-
In-
Pe-
neh-
tag
um
Das
rne
t es
ku-
Der
be-
ah-
för-
der
93)
or
ridt
bei
es
2.
nd
er
für
ht
4.
le-
re;
is
m
is
u-
rt
t-
e
nf
7.
r-
C
n
y,
t,
n



Der neue Waldtrachtbeobachter des Imkervereins Kierspe-Meinerzhagen, Michael Hirten (rechts), zeigte dem Ehrenvorsitzenden Alfred Seitz Lausbesatz und Honigtau-Tröpfchen an heimischer Fichte.

Heimischer Honig ist frei von Schadstoffen

Imker schauen sich Orchideenwiesen und Erlenbruchwälder an

KIERSPE ■ „Erlenbruchwälder und Orchideenwiesen im Naturschutzgebiet Brauke“ war die rund dreistündige naturkundliche Wanderung des Imkervereins Kierspe-Meinerzhagen umschrieben. Wegen des Unwetters und deren Folgen mieden die Bienenfreunde auf ihrem abendlichen Rundgang zwar den Wald, aber der erfahrene Diplom-Biologe Gerd Eppe vom Naturschutzzentrum Märkischer Kreis wusste der Imkerschar Bekanntes, aber auch viel Neues rund um die heimische Flora zu erzählen.

Nur noch selten finde man in der Natur Wiesen, auf denen

eine bunte Vielfalt von Pflanzen zu sehen ist, erfuhren die Imker. Als wunderschön anzusehen empfanden die Teilnehmer die verschiedenen Knabenkraut-Arten. Im Wald sah es eher wüst aus. Auf den Kyrill-Flächen hatte das Unwetter in der Vorwoche wieder mit abgeknickten und in bedrohlicher Schiefelage stehenden Bäumen zugeschlagen. Dennoch konnte der neue Waldtrachtbeobachter des Imkervereins Kierspe-Meinerzhagen, Michael Hirten, den Imkern den Honigtau an den nadelnden Gehölzen zeigen.

Das Naturschutzgebiet

Brauke suchten die Imker vom Wanderparkplatz Höhlen ausgehend Richtung Flugplatz in Meinerzhagen auf. Die Bienenfreunde erfuhren in diesem Zusammehang, dass es im Märkischen Kreis insgesamt 127 ausgewiesene Naturschutzgebiete, davon allein 54 in den Städten Kierspe (25) und Meinerzhagen (29).

Durch die geografische Höhenlage ist Landwirtschaft mit großen Monokulturen sei nicht möglich. Bienenverluste aufgrund des Einsatzes der „chemischen Keule“ seien in den letzten Jahrzehnten im heimischen Raum nicht re-

gistriert worden. Im Gegenteil: Untersuchungen an verschiedenen Bieneninstituten hätten immer wieder gezeigt, dass der Honig frei von Schadstoffen sei.

Die nächste Monatsversammlung des Imkervereins Kierspe-Meinerzhagen findet am Samstag, 13. Juli, statt. „Unser Weg zu den Bienen – Opa und Enkelin imkern gemeinsam“, lautet das Motto der Standschau, zu der Kurt Huter und Sarah Schmitt nach Meinerzhagen-Wilkenberg einladen. Beginn der Veranstaltung ist an diesem Tag ausnahmsweise schon um 16 Uhr. ■ los



Ein herrliches Landschaftsbild bot sich den Imkern auf ihrer Wanderung im Naturschutzgebiet Brauke. ■ Fotos: Loskand



Nur noch selten findet man in der Natur Wiesen, auf denen eine bunte Vielfalt von Pflanzen zu sehen ist.

F
g
C
v
i
i
w
d
n
G
M
a
v
lä
P
n
A
st
A
st
de
ei
45
lic